Apropos Loch im Januar

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599122

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Apropos Loch im Januar

Wo nichts ist, da kann nichts sein – drum ist jetzt das Januarloch.

□

Theoretisch müsste man jetzt den Gürtel etwas enger schnallen. Aber praktisch ist noch zuviel Bauch im Weg ...

□

Der längste Januar ist auch nicht länger als andere Monate mit 31 Tagen. Er kommt uns nur so vor.

□

Und wenn wir wirklich ein bisschen weniger konsumieren würden, um dieses löchrige Monatsende: Bald ist ja Ostern.

□

Man meint den Esel und haut den Januar!

□

Was der gute Schweizer Käse je länger, je mehr vermissen lässt, das soll ausgerechnet der Januar aufweisen? Ein schönes Loch.

□

Natürlich kann es schiefgehen wie bei den Socken: Ein Loch kommt selten allein ...

□

Wer jetzt noch nicht ans Januarloch glaubt, fällt selbst hinein. *pin*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

«Herrlich, diese Koloraturen!» flüstert der Mann im Konzert. Die Frau zischt: «Hör lieber zu!»

●

«Es besteht nicht die geringste Gefahr», beruhigt der Arzt. «Ich hatte vor einigen Jahren die gleichen Beschwerden.»
Der Patient stöhnt: «Aber nicht denselben Arzt!»

●

«Ist dieser Dr. Müller eigentlich ein guter Arzt?» – «Er ist ein Fachmann ersten Ranges, aber in drei Dingen pflegt er sich meist zu irren: In der Prophylaxe, in der Diagnose und in der Therapie!»

●

Theodor Weissenborn

schweigen

reden reden reden
reden reden
reden reden reden

TV-Definitionen

Kabelfernseher:	Kanaldurchpflüger
TV-Serien:	Temporäre Volksverblödung
Peter Alexander:	TV-Springinsfeldherr
Telsat:	Eine Saat, die im Lande Tells aufgehen soll
Intelsat:	Zwischengang zum Mediensalat
Teletext:	Einstiegsdroge zum Videotex.

bi

Kürzestgeschichte

Standhaft

Alle sind sie nett zu mir gewesen, freundlich, fast überfreundlich und zuvorkommend. Sie haben mich verwöhnt und es an keiner Aufmerksamkeit fehlen lassen. Ich habe mich aber nicht täuschen lassen und mich standhaft weiter beleidigt gefühlt. *Heinrich Wiesner*